



Frühling 2024

Chilebrief

Editorial..... 3

Ausblick

Weltgebetstag Palästina.....	4
Ökumenische Kampagne HEKS / Brot für alle – Fastenaktion	5
Gottesdienst im Restaurant Post, Röthenbach	7
Exerziten im Alltag	7
Fermate-Konzert.....	7
Wechselbad der Gefühle: die Kar- und Osterwoche.....	8
Palmsontag.....	8
Familiengottesdienst Ostersonntag	8
Osterfrühgottesdienst.....	9
Treffpunkt Kirche	9
Gottesdienst im Gemeindehaus Graben.....	9
Fermate-Konzert.....	10
Informationsanlass zum Taufgottesdienst am Inkwiler See	10
Seniorenferien	11

Konfirmationen

Konfirmationen 2024.....	11
--------------------------	----

Grüne Ecke

Klimagerechtigkeit: weniger ist mehr!.....	13
--	----

Aus dem Rat

Praesens habemus – Wir haben einen Präsidenten!.....	14
Jubiläen.....	15
Kirche lebt auch durch dich – freiwillig engagiert	15
Lebenszeichen	16

Gemeinde / Portrait / Interview

10 Jahre Deko-Team	17
--------------------------	----

Kinder und Jugend

Kinder- und Familienkirche	19
----------------------------------	----

Jugendarbeit

Neues aus der Jugendarbeit	19
Neues aus dem Cevi	20
roundabout	21

Rückblick

Rückblick Basar	23
-----------------------	----

Links und Tipps

Das Haus im Himmel – Erzählung einer Gottessuche	24
---	----

Überblick

Taufen.....	25
Abdankungen	25

Agenda

Gottesdienste	26
Anlässe	28
Treffpunkte.....	29
Konzerte.....	30
Vereinsanlässe	30

Adressen/Impressum

Kontaktadressen	31
Impressum	31



Frank Buchter,
Pfarrer

Neues Jahr, neue Zeit

*«Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und
ganz gewiss an jedem neuen Tag.» (D. Bonhoeffer)*

Liebe Chilebrief-Leserinnen und -Leser

Sind Sie gut ins neue Jahr, in diesen Monat, in den heutigen Tag gestartet? Ich persönlich konnte mit meiner Frau einige entspannte und besinnliche Tage in Montmirail verbringen, einem Ort der Begegnung, wo wir uns mit anderen Gästen nicht immer nur ernst mit schrägen Begebenheiten im Leben auseinandersetzen. Es war eine gute Zeit. Und mit wieviel Zuversicht oder Besorgnis schauen Sie auf die nächsten Monate? Nun ich sehe leider viele dunkle Wolken am globalen Himmel, die meine Stimmung drücken und trotzdem persönlich auch noch einige helle Sterne, die zum Glück Hoffnung geben.

Zwar sind schon wieder zwei Monate vergangen, seit wir einander ein gutes, erfolgreiches, fröhliches, gesundes neues Jahr wünschten, aber gerade deshalb scheint es mir wichtig, sich noch einmal an die an Sylvester einander zugesprochenen Segenswünsche zu erinnern und daran festzuhalten. Auch die neuen Vorsätze, Pläne oder Ziele wollen wir nicht bereits nach kurzer Zeit begraben, sondern nutzen wir den Zauber und die Kraft und die Leichtigkeit des Neuanfangs und bleiben wir dran. Was immer kommen mag, wir sind geborgen in Gottes guten Mächten an jedem neuen Tag.

Nun liegt der erste Chilebrief des Jahres 2024 vor Ihnen. Natürlich enthält diese neue

und druckfrische Ausgabe eine Fülle von Informationen, die hoffentlich Ihr Interesse finden, Themen, über die Sie mehr erfahren möchten.

Wussten Sie schon, dass die Kirchgemeinde einen neuen Präsidenten hat oder es Anlässe zum Lachen, Feiern, Spielen, Philosophieren, Musik Geniessen, Ferien Machen, Trauern und Mut Fassen gibt? Natürlich und zum Glück gibt es auch Altbewährtes, das weitergeht oder wieder neu belebt wird.

Die Frühlingsausgabe dieses Heftes möchte mit all ihren Hinweisen auf Veranstaltungen, Ideen und Initiativen dazu beitragen, dass Hoffnung auflebt, dass Gottvertrauen wächst. «Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe»: Was uns die Jahreslosung ans Herz legt, versuchen Freiwillige und Angestellte engagiert umzusetzen – für die Menschen in unserer Kirchgemeinde.

Im Namen aller gewählten und angestellten Kirchenleute danke ich den Freiwilligen von Herzen! Ohne Sie, die Zeit und Energie schenken, wären die vielen alten und neuen Angebote gar nicht durchführbar.

Möchten vielleicht auch Sie Teil einer Gruppe, eines Projekts, einer sinnstiftenden Aufgabe unserer Kirchengemeinschaft werden? Wir freuen uns auf Sie und dass sie uns von ihrer kostbaren und raren Zeit schenken!

Lothar Zenetti hat die Geschichte von der Speisung der Fünftausend aus Matthäus 14,13–21 originell umgedeutet:

Die wunderbare Zeitvermehrung

Jesus zog sich zurück. Mit einem Boot fuhr er über den See an einen abgelegenen Ort, um allein zu sein. Die Volksscharen in den Städten hörten davon und folgten ihm zu Fuss nach. Als er die Augen erhob, sah er, wie viele Menschen um ihn versammelt waren und wie viele noch herandrängten. Und er empfand Mitleid mit ihnen und heilte die Kranken. Als es Abend wurde, traten seine Jünger zu ihm und sprachen: «Herr, die Zeit ist vorgerückt, es ist spät. Entlasse die Menge. Sie haben keine Zeit und wir auch nicht!»

Da wandte sich Jesus an seine Jünger: «Weshalb sollen sie weggehen? Gebt ihnen doch Zeit, gebt ihnen von eurer Zeit!» Da sagten sie zu ihm: «Wir haben ja selber keine, und was wir haben, dieses wenige, wie soll das reichen, um uns um alle und am Ende noch um jeden Einzelnen zu kümmern?» Doch fand es sich, dass einer von ihnen noch fünf

Termine frei hatte, dazu zwei Viertelstunden. Und Jesus lächelte und sagte: «Gut, das ist doch schon etwas! Stellen wir's den Leuten zur Verfügung!» Und er liess die Volksscharen erneut Platz nehmen. Er nahm die fünf Termine, die sie hatten, und dazu die beiden Viertelstunden. Er blickte auf zum Himmel und sprach ein Segensgebet. Dann teilte er das Vorhandene auf und liess austeilten die kostbare Zeit, die sie hatten, durch seine Jünger an die vielen Leute. Und siehe, es reichte nun das wenige für alle. Keiner ging leer aus. Ja sie füllten am Ende noch zwölf Tage mit dem, was übrig war an Zeit. Und dabei waren es an die fünftausend Männer, die Frauen und Kinder gar nicht gerechnet.

Es wird berichtet, dass die Jünger staunten. Denn alle sahen es: Selbst das Unmögliche wird möglich durch ihn.

Gsägneti Zyt!

Frank Buchter, Pfarrer

Weltgebetstag Palästina

...durch das Band des Friedens

**Freitag, 1. März, 19.00 Uhr
in der katholischen Kirche**

Salaam – der Friede sei mit euch!

So werden wir uns in der Weltgebetstagsfeier begrüessen und damit ins Thema «... durch das Band des Friedens» eintauchen.

Bereits im Jahr 2017 wurden die Frauen des christlich palästinensischen Komitees ausgewählt, um die Liturgie für das Jahr 2024

zu schreiben. Niemand ahnte damals, wie aktuell und kontrovers diese Liturgie heute sein würde. Nach dem brutalen Angriff der Hamas auf Israel und dem aktuell laufenden Krieg, verbunden mit der unaussprechlichen menschlichen Not, ist es umso wichtiger, dass an diesem ersten Freitag im März rund um die Welt für diese umkämpfte Region gebetet wird.

Die Weltgebetstagsbewegung hört immer auf die Stimmen der Frauen aus dem Vorbereitungsland. Ihre Berichte, Erfahrungen und Glaubenszeugnisse stehen im Mittelpunkt



der Gottesdienste. Diese widerspiegeln länderspezifische Wirklichkeiten, welche geprägt sind von politischer, kultureller und religiöser Geschichte. So kommen dieses Mal die christlichen Frauen aus Palästina zu Wort. Zusammen mit dem schweizerischen Weltgebetstagskomitee halten wir an der Liturgie fest, welche uns die Frauen geschenkt haben.

Die Frauen bitten uns inständig, jetzt und besonders am 1. März 2024 mit ihnen und für alle Menschen, die unter der aktuellen Auseinandersetzung leiden, zu beten. So wissen sie, dass sie nicht allein gelassen werden in dieser hoffnungslos scheinenden Situation. Sie werden uns zeitnah zur Feier ergänzende Informationen und Anliegen schicken, die wir dann aufnehmen können.

Herzlich willkommen zum gemeinsamen Beten, Singen, Hören und Teilen der Kollekte

für Projekte in Palästina und weiteren Ländern weltweit!

Anschliessend an die gottesdienstliche Feier sind alle eingeladen, im Kirchgemeindehaus bei Snacks und Getränken Gemeinschaft zu pflegen.

Lasst uns gemeinsam im Gebet am Band des Friedens knüpfen.

Das ökumenische Vorbereitungsteam

Ökumenische Kampagne HEKS / Brot für alle – Fastenaktion

Weniger ist mehr

Diese Botschaft ist einfach und altbekannt. Was in der Fastenzeit gelebt wird, ist auch die zentrale Botschaft für Klimagerechtigkeit. Weniger Konsum, weniger Energieverbrauch und weniger Food Waste verringern unseren CO2 Ausstoss. Das bedeutet weniger Klimakatastrophen und bessere Zukunftsperspektiven für Menschen im globalen Süden.

Fastenkalender 2024 – Jeder Beitrag zählt

Der diesjährige Fastenkalender inspiriert uns jeden Tag, wie wir uns für eine gerechtere Welt einsetzen können, so wie Jesus dies

<p>ÖKUMENISCHE KAMPAGNE</p> <p><i>In Zusammenarbeit mit «Partner sein»</i></p>	 <p>Fastenaktion</p>	 <p>HEKS Brot für alle.</p>
---	--	--

seinerzeit vorgelebt hat. Der chinesische Philosoph Wang Yangming hat einmal gesagt: «Wer verstanden hat und nicht handelt, hat nicht verstanden.» Was jetzt zählt, sind Taten.

Wir laden Sie herzlich zu folgenden Anlässen ein

- **Ökumenischer Gottesdienst**
HEKS/Brot für alle und Fastenaktion zu Beginn der Kampagne, **Sonntag, 25. Februar, 11 Uhr in der kath. Kirche** mit Pfarrer Frank Buchter, Pastoralraumleiter Francesco Marra sowie «Liturgische Singgruppe Oberaargau» (LSO)
- **«zäme Ässe»**
Samstag, 2. März, von 11.30 – 13.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Bettenhausenstrasse 10, Herzogenbuchsee
Kollekte zu Gunsten des diesjährigen Projekts
- **Information aus erster Hand! – Kampagne-Gast Messele Seyoum Ayanno, Äthiopien**
Mittwoch 13. März, 19.30 Uhr in reformierten Kirchgemeindehaus
Messele Seyoum Ayanno ist Leiter der Partnerorganisation GPDI in Borana,

einem stark von Dürre betroffenen Gebiet. Sie unterstützt Gemeinschaften von Viehzüchtern, ihre Lebensgrundlagen zu erhalten.

- **Verkauf von «Fairtrade Rosen für das Recht auf Nahrung»**
Samstag, 16. März an verschiedenen Orten in Herzogenbuchsee
- **«Brot zum Teilen» von Aschermittwoch, 14. Februar bis Ostern, 31. März**
in den Bäckereien Schori (Heimenhausen), Nyfeler (Niederönz; ab 10. März) und Ruch (Thörigen) – je 50 Rappen gehen an Brot für alle / Fastenaktion.

Spendenkonto:

HEKS Brot für alle / Fastenaktion
Ev.-ref. Kirchgemeinde Herzogenbuchsee
IBAN: CH34 0079 0016 1112 0104 7
oder direkt mit TWINT

Wir danken Ihnen, wenn Sie Ihre Einzahlungen nicht am Postschalter tätigen. Das hilft uns, Spesen zu sparen.

Das Vorbereitungsteam



Gottesdienst im Restaurant Post, Röthenbach

Sonntag, 10. März, 19.00 Uhr

Herzlich lade ich ein zu einem fröhlichen und besinnlichen Gottesdienst im Restaurant Post. Das freundliche Wirtepaar Aksak stellt uns das heimelige Säli zur Verfügung und bedient uns gern mit Getränken. Musikalisch erfreut uns das Jodlererzett MaMaHa mit Max Zürcher, Margrit Egli und Hanspeter Lüthi.

Wer möchte, kann etwas Süsses oder Salziges zum Teilen mitbringen.

Sophie Matschat, Pfarrerin

Exerzitien im Alltag

Ins Leben gerufen:
Gott, du sagst Ja. – Ja zu mir, und ich spüre wie in mir Neues wächst.

Informationsabend:
Donnerstag, 14. März, 19.30 Uhr



Exerzitienabende

Donnerstag, 11., 18., 25. April, 2. Mai,
Mittwoch, 8. Mai, Donnerstag, 16. Mai,
19.30 – 21.30 Uhr

jeweils im katholischen
Kirchgemeindehaus, Turmweg 3

Infos und Anmeldung

Ruth Egli-Leuenberger, ruth@egli.li,
079 625 62 79/062 922 55 33

Ausführliche Informationen

[www.ref-buchsi.ch/generationen/
erwachsene/exerzitien](http://www.ref-buchsi.ch/generationen/erwachsene/exerzitien)

Fermate-Konzert

Sonntag, 17. März, 17.00 Uhr
Trompete/Flügelhorn und Orgel

Mit festlichen Klängen von Trompete und Orgel wird der prächtige Raum unserer Kirche am zweiten Fermate-Konzert erfüllt sein. Olivier Koeper spielt Trompete und Flügelhorn, Benjamin Guélat vertritt unsere Organistin Jung-Min Lee, die aufgrund einer



Schulterverletzung pausieren muss, und begleitet an der Orgel.

Die beiden talentierten Musiker präsentieren feierliche Stücke von A. Vivaldi, G. F. Händel, G. P. Telemann und H. Purcell. Es ertönen auch weitere berühmte Melodien wie der Walzer «Die schöne, blaue Donau» von J. Strauss und der Pilgerchor aus «Tannhäuser» von R. Wagner in Bearbeitungen für Orgel solo.

Wir freuen uns sehr, Sie zu diesem mitreisenden Konzert einzuladen und gemeinsam die klingliche Pracht zu geniessen!

Jung-Min Lee, Organistin

Wechselbad der Gefühle: die Kar- und Osterwoche

Selten sind Freude und Hoffnung, Leid und Klage so nahe beieinander wie in der Woche vom Palmsonntag bis Ostern. Es ist eine dichte Woche, in der es, wenn wir uns darauf einlassen, ums Ganze des menschlichen Lebens geht: Vorfreude und Enttäuschung, Verrat und Folter, Zweifel und Scheitern, Hadern und Hoffnung, tiefe Trauer und dann die Osterfreude.

Die Dekogruppe gestaltet diesen lebendigen Weg einfühlsam mit, wenn sie die Kirche für die verschiedenen Feiern einrichtet. Machen Sie sich mit uns auf den Weg der gemischten Gefühle, die in eine Kernaussage christlichen Glaubens mündet: Durch die Hingabe bis ins tiefste Leid und Tod hat Gott in Jesus Christus gezeigt, dass die Liebe stärker ist als der Tod und die Todesmächte!

Palmsonntag

Sonntag, 24. März, 9.30 Uhr

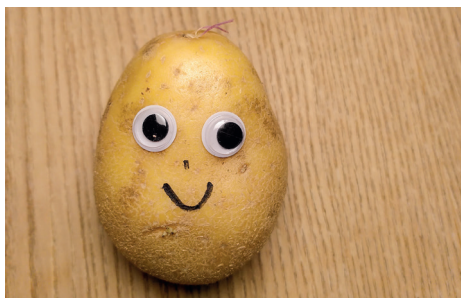
An Palmsonntag feiern wir wieder die Goldene Konfirmation. Konfirmandinnen und Konfirmanden, die im Jahr 1974 in Herzogenbuchsee konfirmiert wurden, werden zu diesem Gottesdienst persönlich eingeladen. Vielleicht bietet sich ja dann im Anschluss auch die Gelegenheit für ein Klassentreffen?

Alle anderen sind selbstverständlich auch eingeladen mitzufeiern und so den Palmsonntag zu begehen.

Jonas Lutzweiler, Pfarrer

Familiengottesdienst Ostersamstag

30. März, 17.00 Uhr



Die Oster-Kartoffel

Zu Ostern gehören Frühling und Schoggi und Eier und eine Kartoffel. Was, eine Kartoffel!?! Was hat denn die bitte schön mit Ostern zu tun? Das hören wir in der Geschichte der Kartoffel, die auf der Suche nach dem Sinn

des Lebens ist. Eine bunte Feier zu der alle, Klein und Gross, herzlich eingeladen sind, schon am Samstag mit Liedern, Bildern und einer Geschichte Ostern zu feiern. Die Schoggjeiersuche gehört selbstverständlich auch wieder dazu!

Theres Lehmann und Team

Osterfrühgottesdienst

**Ostersonntag, 31. März, 6.00 Uhr
Mit Abendmahl und Salbung**

«Vom Dunkel ins Licht» mit Vorbereitungsgruppe und Ad-hoc-Chor; Pfarrerin Hélène Ochsenbein Flück und Pfarrer Johannes Weimann, Bettina Seeliger, Orgel.

Anschliessend Oster-Zmorge mit Eiertütschen im Kirchengemeindehaus. Bitte Eier mitbringen.

Probe Ad-hoc-Chor:

Montag, 25. März, 19.30 Uhr
im Kirchengemeindehaus.

Treffpunkt Kirche

**Ab 24. April, jeden Mittwoch,
14.30 – 16.30 Uhr, im Kirchengarten**

Statt am Nomittag allei doheime z'hocke,

mach di doch dert ufe uf d'Socke.

Kafi, Chueche, Wasser, Tee –

aus isch do, was wosch no meh?

Ar Sunne uf em Rase – bi Räge am Schärme –

für nes paar Stung wäg vom Autagslärm.

Ob gross – ob chli – ganz glich wär d' bisch,

*du bisch wiukomme bi üs am Chile-Kafitisch!
Choschtelos u ohni di z'verpflichte,
nume für mit Angere chly z'brichte.*

Andreas Zingg

Das Gedicht welches unser Stammgast, Andreas Zingg, im letzten Jahr verfasst hat, ist eine schöne Zusammenfassung unseres Treffpunktes. Herzlichen Dank, Res!



Wir freuen uns, auch in diesem Sommerhalbjahr wieder wöchentlich viele bekannte und noch unbekannte Gesichter im Kirchengarten zu begrüssen.

Wer gerne mithelfen möchte, die Gäste zu bewirten und sich dem Treffpunkt Kirche Team anschliessen möchte, darf sich für weitere Auskünfte im Sekretariat der Kirchengemeinde melden.

Das Treffpunkt-Team

Gottesdienst im Gemeindehaus Graben

Sonntag, 5. Mai, 10.30 Uhr

Mit dem Gemischten Chor Gränzelos unter der Leitung von Barbara Ryf lade ich herzlich ein zum Gottesdienst im Gemeindehaus Graben. Nach dem Gottesdienst können alle, die mögen zum Essen zusammenbleiben. Bitte Essen und Getränke für den eigenen Bedarf mitbringen. Ein Grill wird ebenfalls bereit sein.

Sophie Matschat, Pfarrerin

Fermate-Konzert

Sonntag, 26. Mai, 17.00 Uhr

Musik und Poesie: «Liebe – Liebe – Liebe»

Im Wonnemonat Mai findet ein ganz besonderes Fermate-Konzert statt. Florian Arnicans (Cello) und Jung-Min Lee (Klavier) stellen mit Werken von R. Schumann, F. Mendelssohn, C. von Horst, F. Kreisler und G. Cassado die verschiedenen Facetten der Liebe in der Musik vor, angefangen vom Liebesleid über Liebesfreude bis hin zu melancholischen und leidenschaftlichen Seiten. Dazu liest unsere Pfarrerin Sophie Matschat Gedichte, die vom vorchristlichen Hohelied bis zur Liebe in der virtuellen Welt des 21. Jahrhunderts reichen.

Nach dem Konzert gibt ein Apéro die Gelegenheit, persönlich mit der Pfarrerin und den Musikern ins Gespräch zu kommen.



Zu diesem besonderen Anlass laden wir Sie herzlich ein. Lassen Sie sich von dieser musikalisch-poetischen Reise durch die Welt der Liebe berühren!

Jung-Min Lee, Organistin

Informationsanlass zum Taufgottesdienst am Inkwiler See

Mittwoch, 29. Mai, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus

Taufen wie zu Jesu Zeiten – das versuchen wir jeweils beim Taufgottesdienst am Inkwiler See, der dieses Jahr am Sonntag, 14. Juli, 11.00 Uhr stattfindet. Viele Familien und weitere Besuchende versammeln sich unter freiem Himmel zu einer schlichten Feier, in der Kinder, noch nicht getaufte Jugendliche und Erwachsene im See getauft werden, von den Pfarrerrinnen Hélène Ochsenbein-Flück und Sophie Matschat. Bei schlechtem Wetter oder schlechter Wasserqualität findet der Gottesdienst in der Kirche statt.

Eltern, Gotten und Göttis und Taufwillige sind vorgängig zum Informationsanlass eingeladen am Mittwoch, 29. Mai, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Für die Anmeldung zur Taufe melden Sie sich bitte bei Ihrem Kreispfarramt (Adressen hinten im Chilebrief) oder für Informationen bei mir:

Tel. 076 510 39 01, nord@ref-buchsi.ch

Sophie Matschat, Pfarrerin

Seniorenferien 1. bis 7. September 2024



Mit Freude darf ich die Seniorenferien ausschreiben. Dieses Jahr fahren wir wieder nach Österreich in das komfortable, schön im Ortszentrum gelegene Hotel Zimba in Schruns. Vielen ist diese Destination bereits bekannt und vertraut. Das Hotel bietet neben gemütlichen Zimmern und vorzüglichem Essen auch einen Wellnessbereich. Sind Sie / seid Ihr dabei, um Ferien, Gemeinschaft und Erlebnisse zu teilen?

Daten: Sonntag – Samstag,
1. bis 7. September 2024

Kosten: 1160 – 1250 Fr. pro Person für Fahrt, Halbpension, Ausflüge (der definitive Preis hängt von der Teilnehmerzahl ab)

Zuschläge: Fr. 120.– Einzelzimmer
Fr. 180.– Komfortdoppelzimmer zur Einzelnutzung; Fr. 45.– Annullationsversicherung

Teilnehmerzahl: ca. 40 Teilnehmer

Anmeldung: bis 31. Mai bei Pfarrerin Sophie Matschat; Schriftlich oder telefonisch: 076 510 39 01, nord@ref-buchsi.ch; Bettenhausenstrasse 10, 3360 Herzogenbuchsee

Infonachmittag: Mittwoch, 13. März, 14 Uhr im Kirchgemeindehaus

Begleitteam: Pfarrerin Sophie Matschat, Annalies und Fritz Hofer, Marlies Urben-Vermaeten

Sophie Matschat, Pfarrerin

Konfirmationen 2024

62 Jugendliche werden in diesem Frühjahr konfirmiert. Das Wort «Konfirmation» (lateinisch confirmare = festmachen, bestätigen) bezeichnet ursprünglich das Sich-Bekennen zur Kirche Jesu Christi. Der Segnungsgottesdienst zum Abschluss des kirchlichen Unterrichts bildet den Übergang zur religiösen Mündigkeit. Konfirmierte haben in ihrer Kirchgemeinde Stimm- und Wahlrecht und können Patin oder Pate werden.

Wir freuen uns, dass wir euch, liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden, im Unterricht all die Jahre begleiten durften und heissen euch in unseren vielfältigen Jugend- und Erwachsenenangeboten herzlich willkommen!

Eure Kirchgemeinde

Sonntag, 17. März Klasse Jonas Lutzweiler

Ammann Zoe	Niederönz
Bianchi Nick	Graben
Flury Luca Dario	Inkwil
Friedli Fabio	Herzogenbuchsee
Heiniger Jan Colin	Herzogenbuchsee
Heiniger Janis	Herzogenbuchsee
Leist Ella	Herzogenbuchsee
Moser Sofie	Herzogenbuchsee
Reinmann Lucy	Niederönz
Rolli Jolina	Herzogenbuchsee
Spahr Elin	Herzogenbuchsee
Uebersax Janik	Niederönz
Wälti Verena	Herzogenbuchsee
Isler Ricco	Heimenhausen

Sonntag, 28. April

Klasse Beatrice Pavlicek

Flückiger Sandro	Niederönz
Fuhrer Emily Jane	Niederönz
Geiser Simon	Herzogenbuchsee
Hostettler Lars	Niederönz
Ledermann Ben	Herzogenbuchsee
Oberlin Ryan	Herzogenbuchsee
Sperisen Manolo	Herzogenbuchsee
Strahm Janosch	Niederönz
Strahm Nicola	Niederönz
Stauer Marius	Herzogenbuchsee
Winistörfer Laura Maria	Oberönz
Wittwer Jan	Oberönz

Sonntag, 5. Mai

Klasse Johannes Weimann

Hürzeler Dominic	Wanzwil
Ingold Jana	Heimenhausen
Meier Anja Milena	Wanzwil
Mollet Sheryl	Röthenbach
Schär Kheira Leonie	Röthenbach
Stuber Nicole Nerea	Heimenhausen
Giovanoli Mariko	Bettenhausen
Sollberger Andrina	Ochlenberg
Zaugg Jannik	Thörigen

Sonntag, 26. Mai

Klasse Beatrice Pavlicek

Aebi Gina Lia	Herzogenbuchsee
Bösiger Rahel	Herzogenbuchsee
Burri Vivienne	Niederönz
Greub Lars	Bettenhausen
Grütter Anna Paula	Oberönz
Gugler Linus	Langenthal
Jenzer Leandro	Thörigen
Jäggi Yanis	Thörigen
Ludwig Joël Jean	Oberönz
Perrelet André Nicolas	Herzogenbuchsee
Röthlisberger Finnja	Herzogenbuchsee
Tanner Ivo Alessandro	Herzogenbuchsee
Traber Nael Anaj	Niederönz

Sonntag, 9. Juni

Klasse Maria Renggli-Tâche

Akermann Ladina Eva	Herzogenbuchsee
Aeschbach Kilian	Herzogenbuchsee
Dürrenmatt Jana-Elina	Herzogenbuchsee
Frefel Simeon	Herzogenbuchsee
Heiniger Aline	Niederönz
Leuenberger Janik	Röthenbach
Niederberger Tristan	Thörigen
Schär Elia	Herzogenbuchsee
Stalder Linda	Graben
Staub Jasmin	Thörigen
Villiger Nando	Herzogenbuchsee
Wölfel Matthias	Thörigen
Wytenbach Lia	Graben
Zeugin Jaron	Thörigen
Zingg Noah	Röthenbach
Zumstein Leonie	Bettenhausen

Klimagerechtigkeit: weniger ist mehr!

Es geht um Solidarität mit in Armut lebenden Menschen, aber auch um uns selbst. Wir feiern die Fastenzeit, um zu erkennen, dass wir loslassen müssen, um zu lieben.

Im Magazin zur ökumenischen Kampagne schreibt die Theologin Arianne von Anzel: «In der Fastenzeit geht es darum, unsere Grenzen zu erkennen. Wenn wir uns an den Leidensweg Jesu erinnern, erinnern wir uns an das Leiden so vieler Menschen, die heute aufgrund von ungerechten Systemen und Unterdrückung Kreuze tragen. Auf diese Weise verbinden wir uns mit der Verletzlichkeit des Menschseins selbst. Wenn wir fasten oder versuchen, unseren Konsum

einzuschränken, konfrontieren wir uns mit der Tatsache, dass die Welt nicht unendlich ist und dass das, was wir besitzen, letztlich geschenkt und nicht verdient ist.»

Global gesehen folgt seit Monaten Temperaturrekord auf Temperaturrekord. 2023 wird wärmstes Jahr seit Messbeginn sein. Und auch in der Schweiz war es oft rekordwarm. Tolles Badewetter zwar, aber inzwischen werden die negativen Folgen der Klimaerwärmung immer deutlicher.

Seit über dreissig Jahren steht die Klimathematik auf der Agenda der internationalen Politik. Im Dezember 2023 fand bereits der 28. Klimagipfel der UNO statt. Ziel dieser Konferenzen ist eine Verminderung des CO₂-Ausstosses, um die Klimaerwärmung auf 1,5°



Jeder Beitrag zählt

Fastenkalender 2024

ÖKUMENISCHE KAMPAGNE
In Zusammenarbeit mit «Partner sein»

Fastenaktion

HEKS
Brot für alle.

Celsius zu begrenzen, wie sich im Pariser Klimaabkommen alle Staaten verpflichtet haben. Die Ergebnisse sind enttäuschend, weil verbindliche Massnahmen fehlen; und auch, weil die Produzenten von fossilen Brennstoffen (Öl, Gas, Kohle) diese weiter in grossem Ausmass fördern und entweder verkaufen oder sich die Entwicklung der eigenen Wirtschaft noch stark darauf abstützt, wie in den bevölkerungsreichen Ländern Indien und China. Seit 1995 ist der CO₂-Ausstoss global um beinahe 60% gestiegen.

Ein Journalist titelte dazu: Die Klimapolitik ist eine Fata Morgana. Er stellt fest, dass Klimakonferenzen nichts bewirkt haben und die Welt sich weiter erwärmt. Er empfiehlt, sich anzupassen. Aber was heisst das genau? Es gibt heute schon viele Menschen, die jedes Jahr von Dürren oder Überschwemmungen betroffen sind. Andere – wie wir in der Schweiz – sind privilegiert und können sich vor solchen Problemen schützen. Ob das Essen mehr kostet oder die Ernte ausfällt, ist für uns keine Überlebensfrage. Anders z.B. in Pakistan, das zu den Ländern gehört, die am stärksten vom Klimawandel betroffen sind. Die Flutkatastrophe von 2022 setzte zeitweise ein Drittel des Landes unter Wasser, eine direkte Folge des Klimawandels. Aber wer hat ihn verursacht? Das Land zählt 225 Mio. Einwohner/innen. Mit weniger als einem Prozent der globalen CO₂-Emissionen spielt es jedoch als Verursacher des Klimawandels nur eine geringe Rolle. In der Schweiz dagegen zählen die Treibhausgasemissionen pro Kopf zu den grössten weltweit, wenn man den individuellen Konsum als Grundlage nimmt. Deshalb ist weniger mehr!

*Jürg Schertenleib,
Mitglied Umweltmanagement «Grüner Güggel»*

Praesens habemus – Wir haben einen Präsidenten!

Am 1. Januar konnte das Kirchgemeinderatspräsidium mit Hans Moser besetzt werden. Aktuell führt er die Legislatur von seinem Vorgänger Michel Vauthey weiter.



Der Präsident stellt sich vor

Steckbrief: Hans Moser, 64-jährig, eidg. dipl. Einkaufsleiter, verheiratet, drei erwachsene Kinder, berufstätig bei Swisscom Schweiz AG, seit 1987 wohnhaft in Herzogenbuchsee, Kirchgemeinderatspräsident ab Januar 2024.

Kurz vor den Herbstferien 2023 wurde ich von Ruth Egli, Kirchgemeinderätin, angefragt, ob ich mir vorstellen könnte, das Kirchgemeinderatspräsidium zu übernehmen. Ich befand mich nicht auf der Suche nach einem neuen Amt, war ich doch per 31. Dezember 2022 nach neun Jahren als Departements-Vorsteher Bildung aus dem Buchser Gemeinderat zurückgetreten und habe zwischenzeitlich festgestellt, dass ich mich auch mit einem fast «amtslosen» Leben durchaus arrangieren kann. Dennoch sagte ich zu, mir das Ganze mal zu überlegen. Es ist ja nicht so, dass mir der Kirchgemeinderat gänzlich fremd wäre: 1992 – 1996 war ich bereits einmal Mitglied des Kirchgemeinderates.

Während der Ferien hatte ich Zeit, mit meiner Frau zusammen eine Auslegeordnung zu

erstellen. Es folgten Gespräche mit Marianne Bangerter, der Vizepräsidentin und Ruth Egli, Kirchgemeinderätin. Was ich hier lern- te: Der Rat und die Kirchgemeinde sind organisatorisch sehr gut aufgestellt, erfahren und arbeiten mit grossem Engagement, was mich dann zum Entschluss brachte, mich für dieses Amt zur Wahl zu stellen. Ich freue mich, diese neue Aufgabe zusammen mit diesem Rat anzupacken.

Da die aktuelle Legislatur des Rates noch bis 31.12.2024 andauert, werden wir uns als Rat und als Präsident an den Zielen dieser Legislatur orientieren.

Der Kirchgemeinderat und die Mitarbeitenden heissen den neuen Präsidenten herzlich willkommen! Marianne Bangerter – sie hat

die präsidentialen Aufgaben ad interim bis zur Amtsübernahme durch Hans Moser engagiert und umsichtig geführt – gebührt grosser Dank!

Kirchgemeinderat und Mitarbeitende

Jubiläen

Sie erinnern sich: In der Winterausgabe feierten wir mit einem Portrait das zwanzigjährige Jubiläum von Pfarrer Johannes Weimann in unserer Kirchgemeinde! Künftig werden wir an dieser Stelle unsere Jubilierenden aufführen um jene zu würdigen, die sich über viele Jahre treu und motiviert für die Kirchgemeinde Herzogenbuchsee einsetzen – in welchem Bereich auch immer sie tätig sind!

1. Februar: **Peter Schmid,**
Sozialdiakon; 15 Jahre

1. März: **Jacqueline Capizzi,**
Finanzverwalterin; 10 Jahre

Wir gratulieren herzlich!

Kirche lebt auch durch dich – freiwillig engagiert

Chilekafi/Apérogruppe:

Nach einem Gottesdienst im Kirchgemeindehaus Gäste mit Getränken und Züpfen verwöhnen oder bei einem Apéro in der Kirche mithelfen und so ermutigende Gemeinschaft ermöglichen – ein lohnender Einsatz.



Die Daten werden jährlich eingeteilt und die Anzahl der Einsätze ist frei wählbar. Die Gruppe freut sich auf Verstärkung!

Treffpunkt Kirche:

In den Sommermonaten wird der Kirchengarten am Mittwochnachmittag jeweils von 14.30 bis ca. 16.30 Uhr zum Treffpunkt, mit Gelegenheit zum Austauschen, Plaudern, Spielen für Gross und Klein. Unter den schattenspendenden Bäumen oder bei Schlechtwetter in der Kirche.



Wir suchen neue Gastgeber! Die Daten werden jährlich eingeteilt und die Anzahl der Einsätze ist frei wählbar.

Lebenszeichen

Es ist Zeit für ein Lebenszeichen von mir. Wer mich fragt, wie es mir gehe, hört die immer ähnliche Antwort: «Ich bin auf einem Genesungsweg in kleinen Schritten.»

Das Schöne ist, dass es auch mit kleinen Schritten vorwärts geht. So stehe ich für mich spürbar an einem anderen Punkt als beispielsweise im Herbst. Es ist wieder mehr möglich, obwohl ich noch recht eingeschränkt bin. Wesentlich bleibt, dass ich ein zügiges Voranschreiten und Gesundwerden nicht erzwingen kann, auch wenn ich das manchmal möchte. Ansonsten reagiert mein Körper mit Symptomen – dies ist die Logik von Long COVID. So übe ich einen achtsamen Umgang mit mir selber ein.

Ich freue mich an allem, was wieder möglich ist und an dem kleinen Pensum, das ich auf die Woche verteilt wieder arbeiten kann. So bin ich beispielsweise dem einen oder der anderen unter Ihnen begegnet, wenn Sie den Chile-Basar in den ersten Stunden am Vormittag besucht haben. Oder an einem Spezialgottesdienst draussen zusammen mit meinem Stellvertreter, Pfarrer Frank Buchter.

Würden Sie sich über einen Besuch freuen?

Wegen meiner Erkrankung sind Hausbesuche bei Menschen in meinem Pfarrkreis West seit längerem nur noch beschränkt möglich. Das tut mir sehr leid.

Nach und nach nehme ich die Besuchstätigkeit nun wieder auf. Sie dürfen mich gerne wissen lassen, wenn Sie einen Besuch wünschen. Solange ich nicht direkt erreichbar

bin, teilen Sie dies meinem Stellvertreter Pfarrer Frank Buchter mit (079 773 40 29). Er wird mich informieren. Oder Sie schreiben mir eine Mail (west@ref-buchsi.ch). Auch diese wird er an mich weiterleiten. Ich werde mich dann bei Ihnen melden, damit wir etwas abmachen können. Wenn es dringend ist und es mir nicht möglich sein sollte, auch jemand vom Pfarrkollegium.

Dank und Gebet

Die Anteilnahme an meinem Ergehen und das mir entgegengebrachte Verständnis berühren mich sehr. Für alles Mitgehen in Gedanken und Gebeten danke ich. Ich fühle mich getragen. Und ich erbitte für alle, die krank sind, die Notvolles erleben und Schweres ertragen, dass sie aufgehoben sind in menschlicher und himmlischer Zuwendung und Begleitung. «Bhüet euch Gott!»

Hélène Ochsenbein Flück, Pfarrerin

10 Jahre Deko-Team

Geht es Ihnen ähnlich wie mir? Man reist in eine grosse Stadt, besichtigt dort das Innere einer Kathedrale. Der Blick wandert von der altehrwürdigen Architektur über die farbigen Fenster und deren Lichtspiel zu den Innen-einrichtungen. Und dann?

Wenn man Glück hat, steht irgendwo verlassen noch ein Ficus oder ein Blumenstrauss auf dem Altar, wobei nicht sicher ist, wer von beiden älter ist. Spätestens dann wird mir wieder bewusst, wie stets einladend und abwechslungsreich die Dekoration in unserer Kirche deren Schönheit untermalt. Dies ist nicht selbstverständlich und primär dem Deko-Team zu verdanken. Dieses feiert diesen Frühling sein zehnjähriges Jubiläum. Definitiv ein Grund zum Feiern!

Was war eigentlich der Auslöser zur Gründung dieses Teams?

Therese Tschirren als kreativer Kopf rief damals diese Gruppe ins Leben mit dem Hintergrund, die Kirche umfänglicher und themenbezogener dekorieren zu können, ohne dabei das ohnehin knappe Budget erhöhen zu müssen. Dass sie selber gelernte Floristin und mittlerweile als Sigristin tätig ist, betrachte ich als doppeltes Glück. Doch wie sie selber betont, hätte sie damals niemals allein die Aufgabe übernommen.

So startete sie im Januar 2014 zusammen mit Ruth Egli, Anna Günter und Brigitta Zaugg das Deko-Team. Zusammen erstellen sie die Basis-Dekoration pro Quartal sowie die themenbezogenen Projekte – allen voran an



Weihnachten und Ostern. Zudem stellen sie sicher, dass an den Gottesdiensten jeweils frische Blumen den Altar schmücken.

Kosten im Zaum halten

Damit diese nicht teuer dazu gekauft werden müssen und dem Umweltkonzept entsprechend hiesige Sorten lokal gepflanzt werden können, nutzt das Deko-Team inzwischen den Chile-Garten. Dies stellt zwar für die vier berufstätigen Frauen einen nicht zu unterschätzenden Zusatzaufwand dar. Dafür wurde das Budget in den zehn Jahren nie überschritten. Therese benötigt das Geld denn auch primär für Zukäufe bei den grösseren Projekten.

Verständlich, dass das Pensum mit der Zeit eine Zusatzbelastung darstellen kann. So kam es 2017 gleich zu zwei personellen Wechseln. Als Ersatz von Anna Günther und Brigitta Zaugg konnten Therese Barbara Fäh und Monika Balsiger gewonnen werden. Wer die vier Frauen einmal bei den gemeinsamen Vorbereitungsarbeiten gesehen hat, erkennt offensichtlich deren Antrieb. Mit Ausnahme einzelner Anweisungen und Feedbacks von Therese wird kaum ein Wort gesprochen. Mit voller Konzentration und geschickten Händen entstehen die Kreationen.

Durchdachte Projekte und verkohlte Balken

Vor allem die Oster-Dekoration entspricht jeweils einem gewaltigen Projekt, das übers Jahr hindurch im Kopf von Therese entsteht und danach etappenweise realisiert wird: Zuerst verschwinden am Palmsonntag alle farbigen Dekos. Am Gründonnerstag räumt das Team die restlichen Sachen weg. Am Karfreitag steht nur noch das Kreuz da. Das heutige Kreuz entstand aus verkohlten Balken

vom Kirchturmbrand 2019! Am Ostersonntag kommen schrittweise Kerzen hinzu und am Ostersonntag bringen dann gewaltige Blumen-Arrangements das Leben zurück! Mich beeindruckt jeweils nicht nur die kreativen Ideen, sondern auch die Umsetzung mit viel Geschick und Improvisation.

Bis heute hielt – fast – jede Deko bis zum Schluss. Einzig einmal hielt eine Schnur der Statik nicht ganz bis am Ende...

So hoffen wir, dass auch das Deko-Team weiterhin so gut «hält» und freuen uns schon auf das nächste Oster-Projekt. Ich bin auf jeden Fall wieder gewaltig gespannt. Weiterhin alles Gute und Merci 1000 Mal!

Markus Balsiger, Kirchgemeinderat

Kinder- und Familienkirche

KiK-Treffer Jahresthema 2024

Nach vielen spannenden Geschichten aus dem Alten Testament in den letzten Jahren, hören wir für einmal ein ganzes Jahr lang an jedem KiK-Treffer von Jesus. Der Geschichtenkoffer bringt jedesmal zu einem anderen Buchstaben des Namens «J-E-S-U-S C-H-R» eine Geschichte. Dabei begegnen wir bekannten Geschichten, aber auch solchen, die sonst eher vergessen gehen.

Und ganz wichtig: auch Spielen und Singen, feines Essen und viel Bewegung gehören immer dazu. Alle Kinder ab Kindergarten sind herzlich willkommen an diesen fröhlichen Samstagen.

Nächste KiK-Treffer

- 23. März 2024, 9.30–15.00 Uhr
KiK-Treffer MZH Thörigen
- 4. Mai 2024, 9.30–15.00 Uhr
KiK-Treffer KGH Herzogenbuchsee
- 15. Juni 2024, 9.30–15.00 Uhr
KiK-Treffer Forsthaus Thörigen

Kids Days «David – der kleine Riese vertraut Gott» 15. – 18. April, 13.30 – 17.00 Uhr

In den Frühlingsferien ist es wieder soweit: wir treffen uns an den Kids Days. Dabei lernen wir den kleinen Riesen David besser kennen. David hat ganz viele Gesichter: er ist ein kleiner Junge, ein Held und ein grosser König, ein treuer Freund, ein Sänger, aber auch ein Betrüger. In einem bleibt er sich selbst aber immer treu: Er vertraut ganz fest auf Gott.

Wir erleben an diesen Nachmittagen spannende Momente beim Geschichtenhören,

Singen, Spielen, «Spörtlen» und Basteln. Wir freuen uns auf alle Kinder vom Kindergarten bis zur 5. Klasse!

Weil das Burg-Schulhaus umgebaut wird, finden die Kids Days dieses Jahr im und ums Oberstufenzentrum Herzogenbuchsee statt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, bitte anmelden unter:

www.kidsdays-herzogenbuchsee.ch

Neues aus der Jugendarbeit

Vom 18. Bis 19. November 2023 waren einige junge Erwachsene aus der Jugendgruppe mit gut 170 jungen Leiterinnen und Leitern aus schweizer Frei- und Landeskirchen auf St. Chrischona. Am «Newleaders» erleben sie zwei Tage gefüllt mit Inspiration, Ermutigung, Tiefe und Reflexion. Die teilnehmenden Leiterinnen und Leiter stammten aus 38 verschiedenen Teams.

Am Kongress war die Vision Programm: «Starke Leitende, prägende Teams». Es sollte nicht darum gehen, nur die Leistung der



Leitenden zu verbessern, oder das Programm, das sie am Ende auf die Beine stellen zu perfektionieren. Am Newleaders wurden Leitende vielmehr in ihrer Persönlichkeit und geistlichen Leitung gefördert und inspiriert. Während Plenarzeiten, individuell buchbaren Modulen oder auch einfach in der gemeinsamen Zeit im Bistro visionierten und träumten die jungen Erwachsenen aus Herzogenbuchsee.

Einige Highlights der Teilnehmenden...

« Am Newleaders geniesse ich besonders die Gemeinschaft untereinander, das zur Ruhe kommen und die Möglichkeit wieder Energie zu tanken.»

« Für mich bedeutet das Newleaders Wochenende Zeit zum Nachdenken und Reflektieren. Ich konnte mich einfach mal hinsetzen und verschiedene Inputs hören, Fragen stellen und genoss das Zusammensein.»

« Für mich als Newleaders Neuling war es sehr ermutigend! Ich genoss die Impulse, den Lobpreis, die einzelnen Module aber auch das Zusammensein mit dem Team. Die Gespräche und das gemeinsame bauen an der Gegenwart und Zukunft war sehr zusammenschweissend.»

« Ich finde das Newleaders immer wieder toll, da es uns einerseits herausfordert unseren Weg als Jugendgruppe zu hinterfragen und uns andererseits dient uns immer wieder neu auf Jesus auszurichten.»

Neben dem vielfältigen Programm und den intensiven Gesprächen konnten wir auch unsere Beziehungen zu der Jugendgruppe in Niederbipp vertiefen. Während dem Mit-

tagessen oder bei Kaffee und Donut im Bistro lernten wir einander besser kennen und schmiedeten bereits Pläne für gemeinsame Aktivitäten.

Für das nächste «Newleaders» wurde das Datum bereits in den Agenden vermerkt und die Vorfreude angekurbelt.

Annik Bütikofer, Sozialdiakonin in Ausbildung

Neues aus dem Cevi

Die Gruppe «Fröschli» stellt sich vor

Es ist gemein: Die älteren Geschwister dürfen jeden zweiten Samstag in den Cevi, nur die Jüngsten müssen zu Hause bleiben. Doch für sie gibt es die Gruppe «Fröschli»! Zusammen mit den Fröschen Theodor, Fridolin und Karolina, die der Gruppe den Namen geben,





hören sie Geschichten, basteln und spielen, drinnen oder draussen im Wald. Manchmal wird auch zusammen gekocht, gebacken oder Feuer gemacht. Die «Fröschli» bieten einen super Einstieg in die Cevi-Welt, da sie sich nur einmal im Monat treffen und das Programm noch etwas ruhiger zu und her geht. So können die Teilnehmer*innen erste Erfahrungen mit dem Cevi machen. Im Moment besteht die Gruppe nur aus drei Kindern, weswegen wir uns über jeden Neuzugang freuen! In der Gruppe «Fröschli» sind alle Kinder im Kindergartenalter herzlich willkommen.

**«Dock 24»,
18. – 20. Mai in Herzogenbuchsee**

Ein wichtiger Teil des Cevi sind die Lager, die jedes Jahr stattfinden. Das ist in diesem Jahr nicht anders. Im Gegenteil – uns steht ein ganz besonderes Lager bevor: Dieses Jahr findet nämlich das regionale Pfingstlager «Dock 24» statt. Der Cevi Buchsi wird also Pfingsten mit rund 800 anderen Cevianer*innen verbringen. Und das erste regionale Pfingstlager seit 16 Jahren findet nirgends anders als bei uns in Herzogenbuchsee statt! Ein Lager dieser Grösse ist nicht nur ein

aussergewöhnliches Erlebnis für alle Cevianer*innen, es bietet auch allen anderen die Möglichkeit, etwas Cevi-Luft zu schnuppern. Für seine Durchführung sind wir nämlich auf die Unterstützung zahlreicher Helfender angewiesen.

Alle, die dem Cevi unter die Arme greifen und gleichzeitig (wieder) einmal die Lageratmosphäre geniessen wollen, sind herzlich willkommen!

Mehr Informationen findet ihr unter
www.cevi-dock24.ch

Mirjam Gurtner v/o Zimt, Leiterin

roundabout

Die Leiterinnen der beiden Tanzgruppen melden sich zu Wort und gewähren einen kleinen Einblick in ihre Leidenschaft.

roundabout...

- ... ist ein Ort, an dem ich den Alltag ein wenig vergessen kann.
- ... ist für mich ein Lieblingsplatz, an dem ich mich willkommen fühle
- ... ist ein Meilenstein in meinem Leben, der mir viel Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen geschenkt hat
- ... ist ein Ort, an dem ich sein kann, wie ich bin
- ... gibt mir den Raum, mich kreativ zu entfalten und Zeit
- ... ist ein Ort, an dem ich ändern eine Freude bereiten kann
- ... gibt mir die Möglichkeit, Zeit mit coolen Menschen zu verbringen, mit ihnen ein Stück des Lebensweges zu gehen

Lieblingserinnerungen an bereits

Erlebtes bei roundabout:

- Unser Kleidertausch, der vor kurzem stattfand.
- Am ersten grösseren Event von roundabout wurde das Tanzvideo von unserer noch frischen Gruppe mit der ersten richtigen Choreographie von allen Anwesenden gelobt.
- Uns wurden viele Sporttaschen gesponsert. Die strahlenden Augen der Kinder, als sie eine solche bekamen, waren unbeschreiblich.
- Als gemeinsames Gruppenoutfit wollten wir uns farbige Hemden organisieren. Das klingt zwar einfach, war aber eine harte Geduldsprobe mit diversen Hindernissen. Deshalb sind wir nun umso glücklicher, haben wir endlich die tollen Hemden und können unseren Tanzchoreographien ein gewisses Etwas verleihen.

Für roundabout Herzgenbuchsee

wünschen wir uns:

- Dass dieses Angebot noch lange weiter bestehen darf und weiterhin von vielen tollen Mädchen besucht wird.
- Dass viele weitere Mädchen in und durch roundabout eine Leidenschaft entdecken und ein gestärktes Selbstbewusstsein bekommen.
- Weiterhin einen starken Zusammenhalt, sei es im Team aber auch mit und unter den Teilnehmerinnen.
- Dass wir unseren Humor behalten, so macht das Tanzen und allgemein das Leben viel mehr Spass!

Eckdaten:

Kids: Mädchen zwischen 8–11 Jahren

Wann: Montag (ausgenommen Schulferien)

Zeit: Von 18.00 bis 19.15 Uhr

Anmeldung: roundaboutkids@ref-buchsi.ch

Youth: Mädchen zwischen 12–20 Jahren

Wann: Montag (ausgenommen Schulferien)

Zeit: 19.00 bis 20.30 Uhr

Anmeldung: roundaboutyouth@ref-buchsi.ch

Wo: Bettenhausenstrasse 10, 3360 Herzogenbuchsee

Kosten: Fr. 5.– pro Abend (Schnuppern Gratis)

Mitbringen: Turnschuhe, Tanzkleider, Wasserflasche

Herzlich grüsst das Team von roundabout Herzogenbuchsee

Evelyne Kocher, Melanie Schmid, Norina Cartier

roundabout®

Wir suchen dich!

Unser Team braucht dringend Verstärkung! Wir suchen Frauen, die sich vorstellen können, in unserem Leitungsteam mitzuwirken und uns zu unterstützen bei;

- Ausdenken und einstudieren von Choreographien im Team
- Vorbereiten und Durchführen von Trainings (Kids und/oder Youth)

Wir pflegen in unserem Team einen wertschätzenden und humorvollen Umgang miteinander, sowie eine ermutigende und hilfsbereite Haltung gegenüber den Teilnehmerinnen.

Bei Interesse melde dich doch direkt bei Evelyne Kocher oder Melanie Schmid, danke!

Rückblick Basar

Jedes Jahr, wenn es mir möglich war, besuchte ich den Chilebasar und freute mich über das vielfältige Handgemachte. Seit 2023 bin ich nun für die Koordination zuständig. In dieser Funktion schaute ich im November bei der Werkelgruppe hinein und in der Basarwoche bei den Kranz- und Gesteck-Frauen. In dieser Woche begegnete ich auch allen andern, die sich auf den Freitag vorbereiteten. Was ich überall sah, hat mich tief beeindruckt und mir bis zuinnerst wohlgetan: Es herrschte eine sehr wohlwollende Grundstimmung; alle waren in ihrem Bereich engagiert und haben mitgedacht, von den Basar-Verantwortlichen über den Sigristen



hin zu den vielen Helfenden und der Verwaltung. Unkompliziert unterstützte man bei Bedarf auch in anderen Bereichen.

Der Basartag verlief in ebenso guter und gelöster Stimmung. Alle Menschen, die sich bereit erklärt hatten, an diesem Tag mitzuwirken, gaben ihr Bestes. Viele waren für einen längeren Einsatz bereit, da wir zu wenig helfende Hände hatten, zum Teil wegen kurzfristigen Ausfällen. Unter den Besuchenden zeigte sich die Vorfreude auf den Advent und damit auch die Lust auf gluschtige und schöne Sachen. Die Menschen genossen an den Tischen neben den Gesprächen auch Kaffee, Kuchen, Mittag- und Abendessen. Kinder wuselten durch das Kirchgemeindehaus, liessen sich schminken und freuten sich an den Vorführungen. So zeigt sich nun auch der Erlös

Wir suchen dich!

Unterstützung beim Chilebasar-Kinderprogramm

Hast du gerne Kinder? Macht es dir Spass, dich in einem Team mit und für die Kleinen zu engagieren?

Am Basartag gestalten wir zusammen einen bunten Nachmittag mit Basteln, Kneten, Spielen, Kinderschminken und vielem mehr. Zur Planung und Vorbereitung des Kinderprogramms brauchen wir dringend Verstärkung.

Wir treffen uns jährlich an ca. 2 Sitzungen, einmal vor und einmal nach den Sommerferien. Anfang Jahr kommen wir für eine Auswertung zusammen. Hier ist die Teilnahme optional.

Unser gut besuchter Chilebasar mit langer Tradition findet jeweils am Freitag vor dem ersten Advent statt und wird organisiert und getragen von vielen Freiwilligen. Der Erlös geht an ein Projekt von Mission 21 im Ausland und unterstützt Menschen in der Region.

Hast Du Lust auf diese schöne und lebensfrohe Aufgabe? Hast Du Fragen? Du darfst dich gerne im Sekretariat der Kirchgemeinde Herzogenbuchsee melden (062 961 16 66 oder sekretariat@ref-buchsi.ch).

PS: Die Anfrage darf auch gerne an Menschen weitergeleitet werden, zu denen die Aufgabe passen könnte

erfreulich mit Fr. 7600.– für Menschen in Not bei uns und Fr. 2500.– für eine Hebammenschule im Südsudan (via Mission 21).

Euch allen, Mitwirkenden und Besuchenden, danken wir von Herzen – der Basar war vertraut und grossartig!

Verena Kallweit und Basarkomitee

Tipps und Links

Das Haus im Himmel – Erzählung einer Gottessuche

Viele Chilebrieflesende werden sich bestimmt an Vikar Stephan Urfer erinnern: an seine überraschenden Predigten, seine kreativen Ideen, seinen Gesang, die erfrischend unkonventionelle Biografie und die Art, sich mit den Fragen des Lebens und des Glaubens zu beschäftigen.

Unterdessen ist er Pfarrer in der reformierten Kirchgemeinde Kerzers und hat sein erstes Buch herausgebracht. Auf unsere Kontaktnahme hin, richtet er sich mit ein paar Zeilen persönlich an die Kirchgemeinde Herzogenbuchsee:

Liebe Kirchgemeinde Herzogenbuchsee

Nach meinem Vikariat in Herzogenbuchsee (2016/2017) verbrachte ich fast eineinhalb Jahre in Irland. Während dieser Zeit entstand der erste Entwurf zu meinem Buch «Das Haus im Himmel», das nun Ende November letzten Jahres im Buchhandel erschienen ist.

Mit nach Irland nahm ich damals die Frage, ob es möglich ist, die Schöpfung, wie sie in der Bibel beschrieben wird, und die moderne Evolutionstheorie miteinander zu vereinen. Zudem

beschäftigte mich – nach meiner Masterarbeit – noch immer die Frage nach der Erlösung. Weshalb scheint es, dass niemand in der Lage ist, erklären zu können was «Erlösung» ist, wenn dies doch der Kern des christlichen Glaubens ausmacht – wie es immer wieder heisst? Ganz allgemein: Kann man den Glauben an Gott, den «Christlichen Glauben an Gott» einem Menschen unserer Zeit und Kultur überhaupt vernünftig erklären?

Aus all den Fragen entstand allmählich eine Erzählung. Eine fiktive Erzählung über einen jungen Mann, der sich für ein Jahr in die Stille der Natur zurückzieht, um seine Fragen zu klären, zuallererst die ganz grosse und letzte Frage: Gibt es Gott?

Das Buch ist also keine Autobiographie, sondern eine Erzählung über einen jungen Mann – der jedermann/frau sein kann, der/die sich mit dieser Frage nach Gott und dem Christentum beschäftigt.

Eine Frau, die eine Rezension über mein Buch bei Orell Füssli geschrieben hat bringt es schön auf den Punkt:



«All jenen, die dieser Frage nach Gott nicht gleichgültig gegenüber stehen aber unsicher sind, ob sich wissenschaftliche Erkenntnisse und Glauben nicht widersprechen und sich fragen, wo denn dieser Gott ist und warum er all das Leid zulässt, wird das Buch zur Fundgrube werden. Wer hingegen insbeson-

dere eine spannende Erzählung über einen Überlebenskünstler in der Abgeschiedenheit der Natur erwartet, wird das Buch vermutlich kaum zu Ende lesen.»

Das Buch ist unter der ISBN 978-3-907459-10-2 im Buchhandel erhältlich.

Taufen

19. November Björn Fiechter
des Marc Fiechter
und der Nadine Fiechter,
Tellenbach

Abdankungen

15. November Gimmel Hans Rudolf
Herzogenbuchsee
geboren 1940

6. Dezember Pintér-Tschirren Lydia «Helen»
Möhlin
geboren 1931

11. Dezember Fankhauser geb. Howald
Verena
Thörigen
geboren 1934

19. Dezember Herzig Ida
Röthbenbach b. H.
geboren 1930

20. Dezember Lutz Ernst
Herzogenbuchsee
geboren 1935

4. Januar Michel geb. Dettling
Mathilda Rosa
Herzogenbuchsee
geboren 1931

11. Januar Urwyler geb. Andres Grety
Herzogenbuchsee
geboren 1934

11. Januar Gerber geb. Wasem Heidi
Herzogenbuchsee
geboren 1930

12. Januar Gerber Robert
Herzogenbuchsee
geboren 1929

25. Januar Schneeberger Rudolf
Herzogenbuchsee
geboren 1943

26. Januar Fankhauser Hans
Oberönz
geboren 1925

30. Januar Ingold Werner
Bettenhausen
geboren 1926

31. Januar Biedermann geb. Schärer
Annemarie
Herzogenbuchsee
geboren 1938

Gottesdienste

Sonntag, 25. Februar

- 11.00 Gottesdienst im Rahmen von HEKS/
Brot für alle; katholische Kirche
Pfarrer Frank Buchter und Pastral-
raumleiter/Diakon Francesco Marra;
Liturgische Singgruppe
- 17.00 Taizé-Gottesdienst
Pfarrer Frank Buchter

Freitag, 1. März

- 19.00 Ökumenischer Weltgebetstag
in der katholischen Kirche
mit dem Vorbereitungsteam

Sonntag, 3. März

- 9.30 Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Jonas Lutzweiler
Anschliessend Chilekafi

Sonntag, 10. März

- 9.30 Familiengottesdienst mit Taufen
3. Klassen KUW,
Katechetin Franziska Gäggeler
Pfarrerinnen Sophie Matschat
- 19.00 Gottesdienst im Restaurant Post
Röthenbach
Jodlererzett MaMaHa
Pfarrerinnen Sophie Matschat

Freitag, 15. März

- 15.00 Gottesdienst
im Alterszentrum Scheidegg
Pfarrer Jonas Lutzweiler
- 16.15 Gottesdienst
im Dahlia Panoramapark
Pfarrer Jonas Lutzweiler

Sonntag, 17. März

- 9.30 Konfirmationsgottesdienst
der Klasse von Pfarrer Jonas Lutzweiler
Anschliessend Chilekafi
- 9.30 Gottesdienst
mit Taufe im Schulhaus Neuhaus
Pfarrer Johannes Weimann
- 19.00 Gottesdienst mit Taufmöglichkeit
Restaurant Sternen, Thörigen
Pfarrer Johannes Weimann

Palmsonntag, 24. März

- 9.30 Gottesdienst
Goldene Konfirmation
Pfarrer Jonas Lutzweiler
Alphorntrio «Zytröseli»
Anschliessend Apéro

Gründonnerstag, 28. März

- 19.30 Liturgische Feier mit Abendmahl
Andrea Cagnin, Bratsche
Pfarrer Jonas Lutzweiler

Karfreitag, 29. März

- 9.30 Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerinnen Sophie Matschat
Julien Kilchenmann, Cello
anschliessend Chilekafi

Karsamstag, 30. März

- 17.00 Familiengottesdienst
«Die Osterkartoffel»
Theres Lehmann und Team

Ostersonntag, 31. März

- 6.00 Osterfrühgottesdienst mit Salbung und Abendmahl; Pfarrerin Héléne Ochsbein Flück; Pfarrer Johannes Weimann; Vorbereitungsgruppe und Ad-hoc-Chor; Bettina Seeliger, Orgel; Anschliessend Osterzmorge mit Eiertütschen im Kirchgemein-dehaus. **Probe Ad-hoc-Chor für Osterfrühgottesdienst:** Montag, 25. März, 19.30 im Kirchgemeindehaus
- 9.30 Gottesdienst mit Abendmahl
Sylvain Tolck, Trompete
Pfarrer Johannes Weimann

Sonntag, 7. April

- 9.30 Gottesdienst mit Taufmöglichkeit
Pfarrer Jonas Lutzweiler
Anschliessend Chilekafi

Freitag, 12. April

- 15.00 Gottesdienst mit Abendmahl im Alterszentrum Scheidegg
Pfarrer Johannes Weimann
- 16.15 Gottesdienst mit Abendmahl im Dahlia Panoramapark
Pfarrer Johannes Weimann

Sonntag, 14. April

- 9.30 Gottesdienst mit Taufmöglichkeit
Pfarrerin Sophie Matschat
Anschliessend Chilekafi

Sonntag, 21. April

- 9.30 Gottesdienst mit Taufmöglichkeit
Pfarrer Frank Buchter
Anschliessend Chilekafi
- 19.00 Gottesdienst mit Taufmöglichkeit im Schulhaus Oschwand
Pfarrer Johannes Weimann

Sonntag, 28. April

- 9.30 Konfirmationsgottesdienst der Klasse von Katechetin Beatrice Pavlicek

Freitag, 3. Mai

- 15.00 Gottesdienst
im Alterszentrum Scheidegg
Pfarrerin Sophie Matschat
- 16.15 Gottesdienst im Dahlia Panorama-park; Pfarrerin Sophie Matschat

Sonntag, 5. Mai

- 9.30 Konfirmationsgottesdienst der Klasse von Pfarrer Johannes Weimann
- 10.30 Gottesdienst im Gemeindehaus Graben; Gemischter Chor Gränze-los, Leitung Barbara Ryf
Pfarrerin Sophie Matschat

Auffahrt, 9. Mai

- 9.30 Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Frank Buchter; Vocalensem-ble «pizzicato»; Leitung Fritz Krämer
anschliessend Chilekafi

Sonntag, 12. Mai

- 9.30 Muttertagsgottesdienst mit Tauf-möglichkeit; Pfarrer Frank Buchter
Mandolinenorchester Langenthal
anschliessend Apéro

Pfingstsonntag, 19. Mai

- 9.30 Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerin Sophie Matschat
Franziska Baschung, Klarinette
anschliessend Chilekafi

Sonntag, 26. Mai

- 9.30 Konfirmationsgottesdienst
der Klasse von Béatrice Pavlicek

Anlässe

Samstag, 2. März

- 11.30– «zäme Ässe» im reformierten
- 13.00 Kirchengemeindehaus
Kollekte zu Gunsten des diesjährigen Projekts

Mittwoch, 6. März

- 12.00 Mittagstisch im Kreis Süd
Wirtschaft Oschwand, 062 961 71 23
Mahlzeit Fr. 17.– (ohne Getränke)
Anmeldung bis Montagabend

Donnerstag, 7. März

- 19.30 Bibel-Teilen; Kirchengemeindehaus

Mittwoch, 13. März

- 14.00 Infonachmittag zu den Seniorenferien im September; Kirchengemeindehaus
- 19.30 Information aus erster Hand! –
Kampagne-Gast
Messele Seyoum Ayanno, Äthiopien;
reformiertes Kirchengemeindehaus

Donnerstag, 14. März

- 9.30 – Entdeckerchile
- 11.00
- 19.30 Informationsabend «Exerzitien im Alltag»; katholisches Kirchengemeindehaus

Samstag, 16. März

Verkauf von «Fairtrade Rosen für das Recht auf Nahrung» an verschiedenen Orten in Herzogenbuchsee

Dienstag, 19. März

- 14.00– Seniorentreff im Kirchengemeindehaus
- 16.00 Lotto – Lotto – Lotto

Samstag, 23. März

- 9.30– Kik-Treffer; Mehrzweckhalle
- 15.00 Thörigen; Anmeldung bis 21. März:
kik@ref-buchsi.ch, 079 790 57 55

Montag, 25. März

- 19.30 Probe Ad-hoc-Chörli für Osterfrühgottesdienst; Kirchengemeindehaus

Montag – Donnerstag, 15. – 18. April

- 13.30– Kids Days, im Oberstufenzentrum
- 17.00 Herzogenbuchsee; Anmeldung:
www.kidsdays-herzogenbuchsee.ch

Samstag, 4. Mai

- 9.30– Kik-Treffer, Kirchengemeindehaus
- 15.00 Herzogenbuchsee;
Anmeldung bis 2. Mai:
kik@ref-buchsi.ch, 079 790 57 55

Donnerstag, 16. Mai

- 9.30 – Entdeckerchile
- 11.00

Mittwoch, 29. Mai

- 19.30 Informationsanlass zum
Taufgottesdienst am Inkwiler See
vom 14. Juli; Kirchengemeindehaus

Treffpunkte

Die genauen Daten entnehmen Sie bitte der Kirchenagenda im Anzeiger, bzw. auf der Webseite

Allianzfrühgebet findet jeden Mittwoch um 6.00 Uhr in der Kirche statt

Allianzgebet im EGW, jeweils Donnerstag, 18.30 Uhr; 14., 28. März, 11. April, 25. April, 9. Mai, 23. Mai

Ins Leben gerufen – Exerziten im Alltag

jeweils, 19.30–21.30 Uhr im kath. Kirchgemeindehaus; Informationsabend: Donnerstag, 14. März, 19.30 Uhr
Exerzitenabende: Donnerstag 11., 18., 25. April, 2. Mai, Mittwoch 8. Mai, 16. Mai (Vertiefungsabend: Donnerstag, 20. Juni)

«Brot zum Teilen» von Aschermittwoch, 14. Februar bis Ostern 31. März in den Bäckereien Schori (Heimenhausen), Nyfeler (Niederönz, ab 10. März) und Ruch (Thöri-gen) – je 50 Rappen gehen an Brot für alle / Fastenaktion.

Cevi-Jungchar trifft sich regelmässig ausserhalb der Schulferien samstags, 14.00 Uhr beim Ofehüsi.

Jugendgruppe findet jeden Freitag von 18.30 bis 21.00 Uhr im Kirchgemeindehaus statt.

Kirchenchor probt regelmässig ausserhalb der Schulferien dienstags, 19.45 Uhr in der Kirche.

Meditation findet jeweils montags, 19.30–20.30 Uhr in der Kirche statt

Treffpunkt Kirche, ab 24. April, jeden Mittwoch zwischen 14.30 und 16.30 Uhr

Wellentanz jeweils Mittwoch, 19.00–20.30 Uhr, in der Kirche. Ein Angebot für Alt und Jung mit oder ohne Tanzerfahrung. Leitung Franziska Hofer. 13. März, 10. April, 15. Mai

Konzerte

Sonntag, 17. März

17.00 Fermate-Konzert;
Trompete/Flügelhorn und Orgel

Freitag, 22. März

19.30 «Te Deum» von Antonin Rejcha
(1770–1836); ad hoc chor langenthal, Chor des Gymnasiums Oberaargau (Leitung Markus Lehmann), Stadthorchester Langenthal und Gesangssolisten
Eintritt Fr. 35.–/20.–; Vorverkauf (nummerierte Plätze) auf eventfrog.ch; Abendkasse: eine Stunde vor Konzertbeginn

Sonntag, 7. April

17.00 Cadenza-Konzert mit Yuko Ito

Sonntag, 5. Mai

17.00 Frühlingskonzert
der Musikgesellschaft
Herzogenbuchsee

Sonntag, 26. Mai

17.00 Fermate-Konzert;
Musik und Poesie
«Liebe – Liebe – Liebe»

Vereinsanlässe



Frauenverein Herzogenbuchsee

Froue-Nomittag 64+

jeweils um 14.00 Uhr im Sonnensaal:
Donnerstag, 21. März und 18. April

Reise ins Blaue

Mittwoch, 15. Mai, Abfahrt Post Herzogenbuchsee, 10.30 Uhr;
<https://www.frauenverein-herzogenbuchsee.ch/home/arbeitsgruppen/froue-nomittag-64/>



Altmännervereinigung
Herzogenbuchsee und Umgebung

Altmännervereinigung Herzogenbuchsee und Umgebung

jeweils um 14.00 Uhr, im Sonnensaal:
Donnerstag, 28. März: fenaco Genossenschaft,
David Käser, Mitglied der Geschäftsleitung

Reise:

Donnerstag, 30. Mai: Elsass – Vogesen,
Frankreich
Anmeldung: siehe Anzeiger

Kontaktadressen

Kreisfarrämter

Pfarramt Ost

Jonas Lutzweiler
Weyermattstrasse 19
3360 Herzogenbuchsee
Telefon 062 961 11 22

Pfarramt Nord

Sophie Matschat
Wiesenweg 4, 3373 Heimenhausen
Telefon 076 510 39 01

Pfarramt West

Hélène Ochsenbein Flück
Telefon 062 961 10 60
Stellvertretung: Frank Buchter
Telefon 079 773 40 29

Pfarramt Süd

Lindenstrasse 19, 3367 Thörigen

Johannes Weimann
Telefon 077 522 04 90

Taufanmeldung

bei Ihrem Kreisfarramt

KUW-Koordination

Franziska Gäggeler (Teilzeit)
Telefon 062 961 50 42; 079 890 07 43

Jugendarbeit

Annik Bütikofer
annik.buetikofer@ref-buchsi.ch
Telefon 076 248 95 48

Kinder- und Familienkirche

Theres Lehmann-Erb,
kik@ref-buchsi.ch
Telefon 079 790 57 55

Sigristen

Urs Gossenbacher
Therese Tschirren (Stellvertretung)
Bürozeiten: Montag-Freitag
8 – 9 Uhr / 17 – 18 Uhr, Telefon 079 916 00 40

Chiletaxi

Anmeldung spätestens am Vorabend
bis 17.00 Uhr bei der Koordinationsstelle:
Telefon 079 842 68 11 oder 076 479 38 29

Impressum

Titel: Chilebrief Frühling 2024

Herausgeber: Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Herzogenbuchsee

Erscheinungsweise: 4 Mal jährlich

Evang.-reformierte Kirchgemeinde

Redaktion «Chilebrief»

3360 Herzogenbuchsee
Telefon 062 961 16 66

Gestaltung und Layout

Webpresso AG
Industrieweg 2, 3360 Herzogenbuchsee
Telefon 062 544 76 00, www.webpresso.ch

Druck und Weiterverarbeitung

Druckerei Schelbli AG
Lagerstrasse 30, 3360 Herzogenbuchsee
Telefon 062 956 50 40, www.schelbli.ch

DIE POST 

AZB

3360 Herzogenbuchsee

*Jesus sagt: Frieden hinterlasse ich euch,
meinen Frieden gebe ich euch; nicht einen Frieden,
wie die Welt ihn gibt, gebe ich euch.
Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht.*

Johannes 14,27

Reformierte
Kirchgemeinde 
Herzogenbuchsee

**Evang.-reformierte Kirchgemeinde
Sekretariat**

3360 Herzogenbuchsee

Telefon: 062 961 16 66

IBAN: CH47 0079 0020 2531 3321 1

Unsere Öffnungszeiten

Montag bis Freitag

8.00 bis 11.00 Uhr

www.ref-buchsi.ch